

# Römische Spaziergänge - Über die Sixtusbrücke in die Altstadt



## Über die Sixtusbrücke in die Altstadt

Am linken Tiberufer angekommen, befinden wir uns in jenem Teil der Altstadt, der seit dem 2. Jahrhundert vor Christus ständig bewohnt ist.

Gleich zu unserer Rechten steht die Kirche der Trinità dei Pellegrini mit einem der eindrucksvollsten Altarbilder des Bologneser Barockmalers Guido Reni. Es zeigt die Heilige Dreifaltigkeit.

Wenige Schritte entfernt liegt der Palazzo Spada mit einer phantastischen Scheingalerie im Innenhof, die der bedeutende Architekt Francesco Borromini, der aus dem Tessin abstammt, geschaffen hat. Die Mitglieder der Familie Spada haben ihre letzte Ruhestätte in der nahe gelegenen Kirche San Gerolamo alla Carità gefunden. Die Cappella Spada wurde unter Anleitung Borrominis von Virgilio Spada ausgestaltet mit Intarsien aus Jaspis und buntem Marmor in barocker Pietradura-Technik.

Der Campo dei Fiori - mit einem Standbild des 1600 als Ketzer verbrannten Dominikanermönchs Giordano Bruno - ist heute der quirlige Obst- und Gemüsemarkt Roms. Zahlreiche Weinbars und Restaurants und die malerischen Hinterhöfe der Umgebung machen den Platz zu einem beliebten, allabendlichen Treffpunkt. Über den Campo erreichen wir den Palazzo della Cancelleria, einen der schönsten Paläste der Frührenaissance mit einem eleganten Innenhof, dessen Planung dem großen Architekten Bramante zugeschrieben wird. Im frühen 18. Jhrt. brachte Händel im Auftrag des Mäzens Kardinal Pietro Ottoboni dort etliche seiner Kompositionen zur Aufführung.

Die Kirche Sant'Andrea della Valle ist nur wenige Schritte von hier entfernt. Puccini wählte sie zum Schauplatz des 1. Aktes seiner Oper Tosca. Bei einer Inszenierung der Oper an den Originalschauplätzen wählte man auch die „echten“ Tageszeiten des Libretto. Die Fresken der Apsis und der Kuppel stammen von Domenichino und Lanfranco und erregten auch Goethes höchste Bewunderung. Die Kuppel ist mit 80 Metern Höhe die zweitgrößte Kuppel Roms.

In der Kirche befinden sich die monumentalen Grabdenkmäler der beiden Päpste aus der Sieneser Familie Piccolomini. Pius II. rechnet man zu den bedeutendsten Kirchenfürsten im XV. Jahrhundert. Die Grabstätten wurden im Zusammenhang mit dem Neubau der Peterskirche demontiert und hier in Sant' Andrea della Valle wieder errichtet.

Mit lieben Grüßen bis zum nächsten Spaziergang  
Ihr



PS: Im Rahmen unserer Reise

## "Auf den Spuren Georg Friedrich Händels in Rom"

vom 26. Juni bis 30. Juni 2021 haben Sie die Gelegenheit, auch den hier erwähnten Palazzo della Cancelleria zu sehen.